

Umweltbericht

Berichtszeitraum: 01.05.2010 bis 30.04.2011

Datenteil			
A r t	N e u e s t e r W e r t (des jeweiligen Berichtszeitraums)		
	Berichtszeitraum	Berichtszeitraum	Berichtszeitraum
	2008/2009	2009/2010	2010/2011
I. Städtische landwirtschaftliche Flächen auf dem Gebiet der Stadt Bündelsdorf	18,8 ha	30,5 ha	20,9 ha
davon verpachtet	15,95 ha	27,65 ha	18,05 ha
in extensiver Nutzung	12,8 ha	12,8 ha	12,8 ha
nicht genutzt	2,85 ha	2,85 ha	2,85 ha
Ökokontoflächen	0,69 ha	0,69 ha	0,69 ha
Ausgleichsflächen			4,71 ha
II. Städtische landwirtschaftliche Flächen auf dem Gebiet der Gemeinde Borgstedt	26,5 ha	9,9 ha	0
davon verpachtet	26,5 ha	9,9 ha	0
III. Städtische landwirtschaftliche Flächen auf dem Gebiet der Gemeinde Bündsdorf	8,8 ha	8,8 ha	8,8 ha
davon verpachtet	2,6 ha	2,6 ha	2,6 ha
Ökokontoflächen	1,4 ha	1,4 ha	1,4 ha
Ausgleichsflächen Feuchtwiese	4,8	4,8	4,8
IV. Städtische forstwirtschaftliche Flächen auf dem Gebiet der Stadt Bündelsdorf	21,8 ha	21,8 ha	31,4 ha
davon Ausgleichsflächen	2,8 ha	2,8 ha	9,22 ha
V. Städtische forstwirtschaftliche Flächen auf dem Gebiet der Gemeinde Bündsdorf	22,5 ha	22,5 ha	22,5 ha
davon Ausgleichsflächen	19,5 ha	19,5 ha	19,5 ha
Ökokontoflächen	3,0 ha	3,0 ha	3,0 ha
VI. Innerstädtische Grünflächen	7,5 ha	7,5 ha	7,2 ha
Park am Altenheim	3,4 ha	3,4 ha	3,4 ha
Park am Eisenkunstgussmuseum	0,3 ha	0,3 ha	-
Park am Ehrenmal	0,4 ha	0,4 ha	0,4 ha
Grünfläche Gorch-Fock-Straße / Neue Dorfstraße	0,2 ha	0,2 ha	0,2 ha
Park B-30	1,4 ha	1,4 ha	1,4 ha
Ahorngarten	1,8 ha	1,8 ha	1,8 ha
VII. Städtische forstwirtschaftliche Flächen auf dem Gebiet der Gemeinde Borgstedt	0	0	9,86 ha
Erläuterungen zum Datenteil			
Zu I. Städtische landwirtschaftliche Flächen auf dem Gebiet der Stadt Bündelsdorf			
Die landwirtschaftlich genutzte Fläche hat sich von 30,5 ha um 9,6 ha auf 20,9 ha reduziert. Diese Fläche, nördlich des Bebauungsplanes Nr. 29 „Brandheide-Ost“ gelegen, wurde aufgeforstet. Die verpachteten Flächen haben sich dementsprechend um 9,6 ha von 27,65 ha auf 18,5 ha reduziert.			
Ausgleichsflächen auf dem Gebiet der Stadt Bündelsdorf wurden bislang nicht im Umweltbericht ausgewiesen. Es handelt sich um zwei Teilstücke im nördlichen Niederungsbereich als Ausgleichsfläche für den Bebauungsplan Nr. 30 „Brandheide-Nord“.			

Zu II. Städtische landwirtschaftliche Flächen auf dem Gebiet der Gemeinde Borgstedt			
Eine Fläche von 9,9 ha wurde aufgeforstet. Damit verfügt die Stadt Büdelsdorf über keine landwirtschaftlichen Flächen auf dem Gebiet der Gemeinde Borgstedt.			
Zu IV. Städtische forstwirtschaftliche Flächen auf dem Gebiet der Stadt Büdelsdorf			
Die Waldflächen auf dem Gebiet der Stadt Büdelsdorf haben sich von 21,8 ha um 9,6 ha auf 31,4 ha erhöht (Neuaufforstung nördlich B-29). Von diesen 9,6 ha Neuaufforstungsflächen wurden insgesamt 6,42 ha als Ausgleichsflächen vermarktet.			
Zu VI. Innerstädtische Grünflächen			
Die innerstädtischen Grünflächen haben sich um 0,3 ha verringert. Es handelt sich dabei um die Parkfläche vor dem Eisenkunstgussmuseum, die veräußert wurde.			
Zu VII. Städtische forstwirtschaftliche Flächen auf dem Gebiet der Gemeinde Borgstedt			
Es wurde eine ehemals landwirtschaftlich genutzte Fläche nördlich des Bebauungsplanes Nr. 29 „Brandheide-Ost“ in einer Größe von 9,86 ha aufgeforstet.			
T e x t t e i l			
Natur und Landschaft, innerstädtisches Grün			
Allgemeine Lage:			
Durch den langanhaltenden Winter mit zum Teil extrem tiefen Temperaturen und langandauernder Schneelage mit der dadurch bedingten hohen Ausbringung von Salz und Salz-Sand-Gemisch (exakte Zahlen hierzu liegen noch nicht vor, sie sind voraussichtlich dem Verkehrsbericht 2010/2011 zu entnehmen) sind starke Schäden gerade im Straßenbegleitgrün entstanden. Besonders im Bereich von Fußgängerüberwegen sind, verursacht durch einen an diesen Stellen extrem starken Einsatz von Streusalz, selbst Betonpflastersteine in größerem Ausmaß zerstört bzw. geschädigt worden. Angesichts dieser Tatsache ist zu hinterfragen, ob der Streusalzverbrauch zukünftig nicht reduziert werden könnte, ohne die Verkehrssicherheit einzuschränken.			
Eine Sensibilisierung und Schulung des Winterdienstpersonals hinsichtlich der Folgen und der Kosten des übermäßigen Einsatzes von Salz wäre aus „grüner“ Sicht wünschenswert.			
Städtische landwirtschaftliche Flächen, Grünflächen und Wälder:			
Aufforstung landwirtschaftlicher Flächen nördlich des Bebauungsplanes Nr. 29 „Brandheide-Ost“			
Von Oktober 2010 bis März 2011 wurden auf einer ca. 20 ha großen, vorher landwirtschaftlich genutzten städtischen Fläche ca. 15 ha Laubmischwald angepflanzt. Ca. 5 ha wurden als Lichtungen / Waldwiesen ausgebildet. Es ist die größte zusammenhängende Neuwaldbildung während dieses Zeitraumes in Schleswig-Holstein gewesen.			
Im Zuge der Maßnahme wurden 376 lfd. m Knick versetzt und 148 lfd. m Knick neu angelegt. Es wurden 28.000 Traubeneichen, 22.000 Stieleichen, 17.500 Buchen, 5.000 Kiefern, 2.500 Kirschen, 1.000 Linden sowie 7.600 andere Baum- und Straucharten in kleiner Mengen gepflanzt. Im Rahmen der Neuwaldbildung sind ca. 3 km Wege angelegt worden, die nach Abbau der gesetzten Zäune als Reit- und Wanderwege genutzt werden dürfen.			
Mit der Maßnahme wurde ein Teil der Zielplanung des Büdelsdorfer Landschaftsplanes - der Schaffung eines Grüngürtels zwischen den Ortschaften Borgstedt und Büdelsdorf - umgesetzt.			

Pflanzung von Kopfweiden

Entlang der Wanderwegeverbindung vom Moorweg zur Klaus-Groth-Straße wurden im Frühling 2011 auf einer Länge von 120 m beidseitig ca. 60 Weidensetzstangen gepflanzt, welche sich mittelfristig zu Kopfweiden entwickeln werden. Die Anpflanzung dieser Allee zählt als Ausgleichsmaßnahme für den sich in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan Nr. 49.

Umgestaltung einer Grünfläche im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 30 „Brandheide-Nord“

Im Bereich dieser Grünanlage mussten im Herbst 2010 46 Erlen gefällt werden, welche durch eine neuartige Pilzerkrankung irreversibel geschädigt waren. Aufgrund der vorherrschenden extremen Grund- und Schichtenwasserstände sowie ihrer im Bebauungsplan festgesetzten relativen Nähe zu Wohngrundstücken wurden die Erlen im Frühjahr 2011 durch Kopfweiden ersetzt.

Obstwiese Kortenfohr

Während des Winterhalbjahres 2009 / 2010 sind ein Großteil der ca. 25 Jahre alten Obstbäume auf der Obstwiese an der Straße Kortenfohr durch Wildverbiss im Stammbereich extrem stark geschädigt worden. Einzelne Bäume sind mittlerweile abgestorben oder - erkennbar an der schütterten Belaubung - stark geschwächt. Es bleibt abzuwarten, inwieweit die Bäume in der Lage sind, die Rindenschäden zu kompensieren.

Baumfällungen

Im vergangenen Winterhalbjahr mussten aufgrund diverser Schäden ca. 60 Park- und Straßenbäume gefällt werden. Die Bäume wurden zum Teil durch Nachpflanzungen ersetzt.

Knickarbeiten Bebauungsplan Nr. 29 „Brandheide-Ost“

Ca. 10 % der im Jahr 1993 angelegten Knicks und Redder im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 29 „Brandheide-Ost“ wurden durch Mitarbeiter des Bauhofes fachgerecht erstmalig auf den Stock gesetzt. Die Maßnahme soll in den nächsten Jahren weiter fortgeführt werden.

Fledermauskästen

Um die in den Hollerschen Anlagen befindliche Fledermauspopulation weiter zu stärken, wurde in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund Deutschland fünf Fledermauskästen angebracht.

Alleebaumschnitt

In der Elchstraße, Mühlenstraße, Neue Dorfstraße, Kaiserstraße, Hollerstraße, Hollerstraße-West, Parkallee und am Rathaus sind Alleebaumschnitte durchgeführt worden, um rechtzeitig und für die Alleebäume schonend ein gefordertes Lichtraumprofil über den Fahrbahnen von mindestens 4,5 m herzustellen.

Grundwasserschutz

Die Abwasserbeseitigung Büdelsdorf hat auch im Jahr 2010 einen weiteren Abschnitt des Kanalnetzes untersucht. Seit 2008 erfolgt eine regelmäßige (10-Jahres-Rhythmus) Zustandsüberprüfung, Dichtheitsuntersuchung und Dokumentation der Kanalisation, wie sie in der Selbstüberwachungsverordnung (SüVO Kanal) vom 24.01.2007 vorgeschrieben ist. Das Kanalnetz wurde in 10 etwa gleich große Abschnitte eingeteilt, von denen bis zum Jahr 2017 jährlich ein Abschnitt untersucht wird. Im Untersuchungsabschnitt 2010 wurden 4,0 km Schmutzwasserkanäle und 5,4 km Regenwasserkanäle inspiziert.

Im Rahmen der SüVO-Kontrollen finden außerdem regelmäßige Begehungen der Pumpwerke, Regenbecken und Sandfänge statt.

Technischer Umweltschutz / Energiesparende Maßnahmen

Straßenbeleuchtung

Das Bundesumweltministerium fördert Maßnahmen zur Stromeinsparung bei der Straßenbeleuchtung. Antragsfrist war der 31. März 2011. Die Förderquote beträgt 40 %. Unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Mittel wurde ein Förderantrag gestellt für die Umrüstung auf energieeffiziente LED-Leuchten in einem Teilabschnitt der Neuen Dorfstraße (Hollerstraße bis Emil-Nolde-Schule).